

Version 9.0.23.0  
November 2019  
702P08058

# Xerox® FreeFlow® 9.0 Makeready® Installationshandbuch

**xerox**™



© 2019 Xerox® Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Xerox®, Xerox samt Bildmarke®, VersaLink®, FreeFlow®, FreeFlow Makeready®, FreeFlow Output Manager®, FreeFlow Process Manager®, VIPP®, GlossMark®, SMARTsend®, Scan to PC Desktop®, MeterAssistant®, SuppliesAssistant®, Xerox Secure Access Unified ID System®, Xerox Extensible Interface Platform®, Global Print Driver® und Mobile Express Driver® sind Marken der Xerox Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Adobe®, das Adobe PDF-Logo, Adobe PDF JobReady™, Adobe® Reader®, Adobe® Type Manager®, Acrobat®, ATM™, Creative Cloud®, Flash®, InDesign®, Font Folio®, Macromedia®, Photoshop® und PostScript® sind Marken von Adobe Systems Inc.

Apple®, Bonjour®, EtherTalk™, TrueType®, iPad®, iPhone®, iPod®, iPod touch®, AirPrint® und das AirPrint-Logo®, Mac®, Mac OS® und Macintosh® sind Marken von Apple Inc. in den USA und anderen Ländern.

Google Cloud Print™ Web Printing Service, Gmail™ Webmail Service und Android™ Mobile Technology Platform sind Marken von Google, Inc.

HP-GL®, HP-UX®, und PCL® sind Marken der Hewlett-Packard Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

IBM® und AIX® sind Marken der International Business Machines Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Intel®, Pentium®, Centrino® und Xeon® sind Marken der Intel Corporation. Intel Core™ Duo ist eine Marke der Intel Corporation.

Intelligent Mail® ist eine Marke des United States Postal Service.

McAfee®, ePolicy Orchestrator® und McAfee ePO™ sind Marken von McAfee, Inc. in den USA und anderen Ländern.

Microsoft®, Windows Vista®, Windows®, Windows Server®, Internet Explorer und OneDrive® sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern.

# Inhalt

Einführung	3
Systemkonfiguration und Installation der Makeready-Software	4
Vorbereitung	4
Richtlinien	4
Vorausgesetzte Systemspezifikationen	5
Installation der FreeFlow-Software	5
Kontokonfiguration für den Copyright Management Service	7
Registrieren von Produktionsdrucksystemen	7
Nachinstallationsverfahren	10
Hinzufügen lizenzierter Funktionen nach der Installation	10
Testen der Druckpfade	11
Testen der Drucker	11
Installieren eines Xerox® DocuMate-Scanners	12
Zuverlässige Systemsicherung	12
Anhänge	13
Anhang A: Verwalten der FreeFlow-Software nach der Installation	14
Installieren von Patches und Service-Packs	14
Bestätigungs- und Konfigurationsverfahren nach der Aktualisierung	14
Prüfen der Liste der registrierten Drucker	14
Neuinstallation der FreeFlow-Software	15
Deinstallieren der FreeFlow-Software	16
Anhang B: Prüfung	17
Systemeinstellungen	17
Deaktivieren von Hyperthreading im PC BIOS	17
Überprüfen des Arbeitsspeichers (RAM)	17

# Einführung

Mit dem *FreeFlow Makeready Installationshandbuch* werden die Informationen und Verfahrenserläuterungen bereitgestellt, die für die Installation eines FreeFlow Makeready-Systems benötigen werden.

Wichtige Angaben zu Systemvoraussetzungen, bekannten Problemen und Einschränkungen der aktuellen Softwareversion sind in den Versionshinweisen zu Xerox® FreeFlow Makeready zu finden. Dieses Dokument kann auf [www.xerox.com](http://www.xerox.com) im Bereich „Support & Treiber“ heruntergeladen werden.

# Systemkonfiguration und Installation der Makeready-Software

In diesem Kapitel werden die Verfahren zum Installieren und Konfigurieren der FreeFlow-Software erläutert.

## Vorbereitung

Die Installationsplattform der FreeFlow-Software muss mindestens die von Xerox in den Versionshinweisen zu FreeFlow Makeready erläuterten Systemvoraussetzungen erfüllen. Weitere relevante Informationen sind auf [www.xerox.com](http://www.xerox.com) im Bereich „Support & Treiber“ zu finden. Für die Installation des Betriebssystems auf dem Server unter angemessener Lizenz und die anschließende Softwareinstallation ist der Kunde zuständig.

Beim Starten des Installationsprogramms wird im ersten Schritt geprüft, ob die Systemvoraussetzungen erfüllt sind. Im Anschluss an diese Prüfung wird eine Liste der Voraussetzungen angezeigt, die noch zu erfüllen sind, bevor die eigentliche Installation der FreeFlow-Software stattfinden kann.

Zum Erwerb einer Lizenz für die FreeFlow-Software den Xerox-Partner oder autorisierten Vertreter kontaktieren. Mit der Lizenzdatei, die die Dateierweiterung DAT trägt, wird festgelegt, welche Optionen bei der Installation aktiviert werden.

## Richtlinien

Die folgenden Richtlinien sind bei Verwendung der FreeFlow-Installationsanwendung zu befolgen:

- Beim Laden der erforderlichen Software den Bildschirmanweisungen folgen.
- Beim Installieren von Drittanbieteranwendungen immer die standardmäßigen bzw. typischen Installationsoptionen übernehmen.
- Falls ein Dialogfeld „Offene Datei – Sicherheitswarnung“ angezeigt wird, die angegebene Datei ausführen.

# Vorausgesetzte Systemspezifikationen

Vor Installation der FreeFlow-Software sicherstellen, dass die folgende Drittanbieter-Software installiert ist:

- Microsoft .NET Framework 3.5
- Adobe Acrobat Pro

In den *Xerox® FreeFlow Makeready Versionshinweise* finden sich Informationen zu den derzeit unterstützten Versionen der Adobe Acrobat Pro-Software, die unter Verwendung der standardmäßigen oder typischen Einstellungen zu installieren ist.

Die Makeready-Installationssoftware steht auf [www.xerox.com](http://www.xerox.com) im Bereich „Support & Treiber“ zum Download zur Verfügung.

Die notwendigen IIS-Einstellungen konfigurieren, falls der Copyright Management Service benötigt wird. Einzelheiten hierzu finden sich im Abschnitt „[Anhang B: Prüfung](#)“.

**Hinweis:** Falls noch keine Kopie des Benutzerhandbuchs zum FreeFlow Makeready Copyright Management Service vorliegt, kann dieses Dokument auf [www.xerox.com](http://www.xerox.com) im Bereich „Support & Treiber“ heruntergeladen werden.

## Installation der FreeFlow-Software

Zum Installieren der FreeFlow Makeready-Software wie folgt vorgehen:

**Hinweis:** Vor Installation der FreeFlow-Software sicherstellen, dass die Installationsplattform die Mindestsystemanforderungen erfüllt.

1. Sicherstellen, dass Sie bei Windows als Administrator angemeldet sind und keine anderen Anwendungen ausgeführt werden. Falls DPAdmin als Administratorkonto eingerichtet ist, dieses Konto weiterverwenden.
2. Zum Ausführen des FreeFlow Makeready-Installationsprogramms auf die Datei **Makeready-9.0.xx.x-MN.exe** doppelklicken. Die Angabe xx.x steht hierbei für die Dateiversion. Wenn Sie aufgefordert werden, die Ausführung der Datei zu bestätigen, auf **Ausführen** klicken.
3. Die FreeFlow Makeready-Installationsanwendung wird gestartet und führt die Voraussetzungsprüfung durch. Falls dabei erkannt wird, dass auf dem System nicht alle erforderlichen Anwendungen installiert sind, wird eine Liste der fehlenden Komponenten oder ein Warnhinweis angezeigt.

**Hinweis:** Wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind, wird das Begrüßungsfenster angezeigt. Sollte ein Warnhinweis ausgegeben werden, Installation erst fortsetzen, nachdem Sie alle Einstellungen auf ihre Richtigkeit überprüft haben.

4. Auf **Weiter** klicken. Das Begrüßungsfenster des FreeFlow Makeready-Installationsprogramms wird angezeigt.
5. Auf **Weiter** klicken. Das Lizenzierungsfenster wird angezeigt.
6. Zum Hochladen der DAT-Lizenzdatei wie folgt vorgehen:
  - a. Auf **Lizenz hinzufügen** klicken.
  - b. Den Ordner ansteuern, in dem die DAT-Datei gespeichert ist, und dann auf **Öffnen** klicken.

7. Falls der Copyright Management Service benötigt wird, muss die IIS-Software (Internet Information Services) installiert werden. Die IIS-Software muss vor Installation der FreeFlow-Software installiert und konfiguriert werden. Siehe „[Anhang B: Prüfung](#)“.
  - a. Gegebenenfalls die Kontrollkästchen der erforderlichen Copyright Management Service-Anwendungen aktivieren. Die zutreffende Option aus folgender Liste auswählen:
    - **CMS-Server mit erforderlicher Clientlizenz**
    - **Nur CMS-Client**
    - **Aus**
  - b. Bei Auswahl von „Nur CMS-Client“ die IP-Adresse des CMS-Servers eingeben.  
**Hinweis:** Falls die IP-Adresse des CMS-Servers nicht bekannt ist, 127.0.0.1 eingeben.
8. Auf **Weiter** klicken.
9. Entsprechend der ausgewählten Option wie folgt fortfahren:
  - Falls das Fenster für den Copyright Management Service angezeigt wird, mit Schritt 11 fortfahren.
  - Wird das Fenster „Ziel“ angezeigt, mit Schritt 13 fortfahren.
10. Im Fenster „Copyright Management Service“ die folgenden Angaben eintragen:
 

**VORSICHT:** Darauf achten, dass im Fenster „Copyright Management Service“ das Kontokennwort eingegeben wird. Das Installationsprogramm verwendet diese Angabe während der Installation, um die MSDE-Datenbank zu konfigurieren, die dem Service zugrunde liegt. Nachträgliche Änderungen nach der Systeminstallation sind nicht bzw. nur mit großem Aufwand möglich, denn dazu müsste die FreeFlow-Software neu installiert werden.

  - Kennwort des CMS-Datenbankadministrators  
**Hinweis:** Hier ist ein komplexes Kennwort erforderlich. Sonderzeichen sind nicht zulässig.
  - IP-Adresse des Proxyserver oder URL samt Anschlussnummer, sofern benötigt.  
**Hinweis:** Die IP-Adresse und Anschlussnummer in folgendem Format eingeben:  
`IPAdresse:Anschlussnummer` oder  
`Proxyservername:Anschlussnummer`.  
**Hinweis:** Falls die Proxyservereinstellungen nicht bekannt sind, diese Felder leer lassen. Die betreffenden Angaben können nachträglich über das CMS-Konfigurationsfenster geändert werden.
  - Benutzername des Proxyserverkontos, sofern benötigt.
  - Proxyserver-Benutzerkennwort, sofern benötigt.
11. Auf **Weiter** klicken. Das Fenster „Ziel“ wird angezeigt.
12. Auf **Weiter** klicken. Das Fenster „Installationsbereit“ wird angezeigt.
13. Die Liste der Optionen prüfen, die installiert werden sollen. Falls eine benötigte Option nicht aufgeführt wird, auf **Zurück** klicken und die Konfiguration nach Bedarf anpassen.
14. Auf **Installieren** klicken.
15. Nach Abschluss der Installation wird entweder ein Fenster mit dem Hinweis „Die FreeFlow-Installation wurde erfolgreich abgeschlossen“ oder eine Warnung angezeigt.
16. Den Hinweis im Fenster zur Kenntnis nehmen und auf **Fertig stellen** klicken. Falls eine Warnung angezeigt wird, dafür sorgen, dass das genannte Problem behoben wird.
17. Den Hinweis im Fenster zur Kenntnis nehmen und auf **OK** klicken. Das System wird automatisch heruntergefahren und neu gestartet.
18. Sobald das System wieder bereit ist, Anmeldung als aktueller Administrator vornehmen, um das Installationsverfahren zu vervollständigen. Falls DPAdmin als Administratorkonto eingerichtet ist, dieses Konto weiterverwenden.



# Kontokonfiguration für den Copyright Management Service

Die Schritte in diesem Abschnitt nur durchführen, wenn die optionale Komponente „Copyright Management Service“ (CMS) installiert wurde. Falls noch keine Kopie des Benutzerhandbuchs zum *FreeFlow Makeready Copyright Management Service* vorliegt, kann dieses Dokument auf [www.xerox.com](http://www.xerox.com) im Bereich „Support & Treiber“ heruntergeladen werden.

**Hinweis:** Der Kunde ist dafür zuständig, sich vor Installation des Copyright Management Services beim Copyright Clearance Center (CCC) anzumelden und ein Konto einzurichten. Der Zugriff auf die CCC-Website ist jederzeit über [www.copyright.com](http://www.copyright.com) möglich.

Für die Durchführung der folgenden Verfahren werden die Nutzerangaben des CCC-Kontos benötigt. Falls diese Angaben nicht verfügbar sind, dieses Verfahren überspringen und mit den Schritten im Abschnitt „[Registrieren von Produktionsdrucksystemen](#)“ fortfahren. Der Copyright Management Service kann konfiguriert werden, nachdem der Nutzer sich beim Copyright Clearance Center angemeldet und sein Konto eingerichtet hat. Wenn die CCC-Kontoangaben nicht verfügbar sind, kann der Kunde CMS später konfigurieren.

1. Internet Explorer starten.
2. In die Explorer-Adressleiste folgende Adresse eingeben:  
<https://localhost:8090/CMS/CMSAdmin.aspx>. Mit der **Eingabetaste** bestätigen. Die Seite „CMS Administration“ wird angezeigt.
3. Auf den Link **Konfiguration** klicken.
4. Im Menü „Sections Names“ (Abschnittnamen) auf **CMS Configuration** klicken.
5. In der Spalte „Key Value“ (Schlüsselwert) die folgenden Kontoangaben für die CMS-Datenbank des Kunden eintragen:
  - Benutzername
  - Kennwort
6. Zum Testen der Verbindung auf **Test Configuration** klicken.
7. Die Angaben mit einem Klick auf den Link **Update** speichern.
8. Alle offenen Fenster schließen.
9. Bei einer Neuinstallation mit „[Registrieren von Produktionsdrucksystemen](#)“ fortfahren.

## Registrieren von Produktionsdrucksystemen

Die Liste der unterstützten Xerox-Produktionsdrucksysteme und Controller kann dem *Supportleitfaden für FreeFlow-Drucker* entnommen werden. Dieses Dokument kann auf [www.xerox.com](http://www.xerox.com) im Bereich „Support & Treiber“ heruntergeladen werden.

Zum Einrichten von Produktionsdruckern die folgenden Schritte durchführen:

**Hinweis:** Die beschriebenen Schritte sind Teil eines allgemeinen Verfahrens, das für die Installation eines typischen Produktionsdrucksystems gilt.

1. Zum Starten der Anwendung **Start > Alle Apps > Xerox > FreeFlow > Druckerregistrierung** auswählen.
2. Die Druckerregistrierung wird gestartet und das Dialogfeld „Installierte Produkte“ wird angezeigt.

**Hinweis:** Falls ein Fenster mit einem Windows-Sicherheitshinweis angezeigt wird, auf **Sperre aufheben** klicken, um alle Programmfunktionen zu aktivieren. Sobald das Dialogfeld „Benutzerkontensteuerung“ angezeigt wird, auf **Fortfahren** klicken.
3. In der Liste der installierten Produkte die Auswahl aller Kontrollkästchen außer **Makeready** aufheben.

**Hinweis:** Das Fenster „Installierte Produkte“ kann durch Auswählen der Option **Dieses Dialogfeld beim Anwendungsstart nicht mehr anzeigen** deaktiviert werden. Um festzulegen, dass das Fenster „Installierte Produkte“ in der Software angezeigt werden soll, unter „Druckerregistrierung“ **Optionen > Produkte installieren** auswählen.
4. Zum Schließen des Dialogfelds auf **OK** klicken. Das Fenster „Druckerregistrierung“ wird angezeigt.
5. Unten in diesem Fenster auf **Hinzufügen** klicken. Der Druckerinstallations-Assistent wird angezeigt.
6. In eines der Textfelder „Druckername“ bzw. „IP-Adresse“ die IP-Adresse oder den Hostnamen eingeben, unter dem der Druckserver im Netzwerk bekannt ist.
7. Entsprechend der ausgewählten Option wie folgt fortfahren:
  - Zur automatischen Erkennung des Druckermodells bzw. Servertyps auf **Identify Configuration** (Konfiguration erkennen) klicken. Nach der Druckererkennung mit Schritt 9 fortfahren.
  - Zur manuellen Eingabe der Druckerinformationen mit Schritt 8 fortfahren.
8. Aus dem Menü der Druckermodelle den zutreffenden Drucker auswählen.
9. Sicherstellen, dass im Menü **Controller-/Servertyp** der dazugehörige Controller oder Server ausgewählt ist.
10. Falls ein Drucker installiert wird, der die Funktion „Hohe Sicherheit“ unterstützt, und diese Funktion installiert werden soll, darauf achten, dass das Kontrollkästchen **Hohe Sicherheit** ausgewählt ist.

**Hinweis:** Sollte der Drucker nicht für hohe Sicherheit eingerichtet, diese Funktion aber aktiviert sein, wird die Erstellung von Drucken deaktiviert.
11. Auf **Weiter** klicken und entsprechend der zutreffenden Option wie folgt fortfahren:
  - Falls der Drucker die automatische Registrierung unterstützt, wird das Fenster „Automatische Druckerregistrierung“ angezeigt. Mit Schritt 12 fortfahren.
  - Wird die automatische Druckerregistrierung nicht unterstützt, wird ein Fenster mit der Aufforderung zur Eingabe von Warteschlangeninformationen angezeigt. Mit Schritt 13 fortfahren.
12. Im Fenster „Automatische Druckerregistrierung“ die zutreffende Auswahl treffen:
  - Sollen alle Druckwarteschlangen automatisch registriert werden, das Kontrollkästchen **Automatically register all queues at printer** (Alle Warteschlangen am Drucker automatisch registrieren) aktivieren und dann auf **Weiter** klicken. Mit Schritt 13 fortfahren.

- Sollen nur bestimmte Druckwarteschlangen registriert werden, die Option „Automatically register all queues at printer“ (Alle Warteschlangen am Drucker automatisch registrieren) nicht auswählen und auf **Weiter** klicken. Ein Fenster mit der Aufforderung zur Eingabe von Warteschlangeninformationen wird angezeigt. Mit Schritt 14 fortfahren.
13. Im Fenster zur Eingabe der Warteschlangeninformationen folgende Auswahlen vornehmen:
    - a. Die Druckwarteschlange aus dem Menü auswählen oder den Warteschlangenname manuell eingeben.

**Hinweis:** Falls die Option „Hohe Sicherheit“ ausgewählt wird, der Drucker aber nicht für hohe Sicherheit eingerichtet ist, wird die Erstellung von Drucken deaktiviert.
    - b. Einen individuellen Namen zur Beschreibung der Drucker-/Warteschlangenkombination eingeben.
    - c. Auf **Weiter** klicken und mit Schritt 14 fortfahren.
  14. Die Drucker-/Warteschlangenpaare auswählen, die registriert werden sollen, und auf **Weiter** klicken. Das Fenster „FreeFlow-Druckereinstellungen“ wird angezeigt.
  15. Im Fenster „FreeFlow-Druckereinstellungen“ die folgenden Schritte durchführen, um die Konfiguration des Druckers abzuschließen:
    - a. Die erforderlichen Druckpfad- und Auftragsverarbeitungsoptionen auswählen.
    - b. Falls im Fenster Eingabefelder für einen FTP-Benutzernamen und das dazugehörige Kennwort angezeigt werden, die zutreffenden Informationen eingeben. Da nicht alle Drucker diese Methode verwenden, sind die FTP-Anmeldefelder eventuell abgeblendet.
    - c. Auf **Fertig stellen** klicken. Der Drucker wird registriert.
  16. Zum Konfigurieren zusätzlicher Drucker die Schritte 5 bis 15 wiederholen.
  17. Zum Schließen der Druckerregistrierungsanwendung **Datei > Beenden** auswählen.

# Nachinstallations- verfahren

In diesem Abschnitt werden die Verfahren erläutert, mit denen nach der Installation sichergestellt wird, dass das FreeFlow-System voll funktionsfähig ist.

Inhalt dieses Kapitels:

- [Hinzufügen lizenzierter Funktionen nach der Installation](#)
- [Testen der Druckpfade](#)
- [Installieren eines Xerox® DocuMate-Scanners](#)
- [Zuverlässige Systemsicherung](#)

## Hinzufügen lizenzierter Funktionen nach der Installation

**Hinweis:** Falls optionale Software installiert werden muss, die in diesem Abschnitt beschriebenen Verfahren durchführen.

Der Lizenz-Manager wird zum Aktivieren von lizenzierten Zusatzfunktionen verwendet, die nach der Installation der FreeFlow-Software hinzugefügt werden. Alle lizenzierten Komponenten werden im Rahmen der FreeFlow-Softwareinstallation installiert, benötigen aber eine gültige Lizenz, um zu funktionieren. Zum Bezug der erforderlichen Lizenzinformationen den Xerox-Vertriebspartner oder Vertreter kontaktieren.

Die folgende optionale Software kann installiert werden:

- Kennzeichnung festlegen
- Copyright Management Service

**Hinweis:** Die Optionen „Copyright Management Service“ und „Kennzeichnung festlegen“ werden in der Regel bei der Installation der FreeFlow-Software aktiviert. Andere Funktionen werden im Lizenztool angezeigt, aber nur die oben genannten Softwarekomponenten sind für die installierte Konfiguration gültig.

1. Zum Ausführen des FreeFlow-Lizenztools die folgenden Schritte durchführen:
  - a. Im Windows-Startmenü **Ausführen** auswählen. Das Fenster „Ausführen“ wird angezeigt.
  - b. Im Textfeld „Öffnen“ `<FreeFlow-Installationslaufwerk>\freeflow\licensetool.exe` eingeben und auf **OK** klicken. Der Lizenz-Manager wird angezeigt.
2. Auf **Weiter** klicken. Ein Warnhinweis wird angezeigt.
3. Das Fenster mit Klick auf **OK** schließen.

4. Die folgenden Schritte ausführen, um eine DAT-Lizenzdatei hochzuladen:
  - a. Auf **Lizenz hinzufügen** klicken.
  - b. Den Ordner der aktualisierten DAT-Datei ansteuern und öffnen.  
**Hinweis:** Beim Laden einer Lizenz aus einer DAT-Datei werden vorhandene FreeFlow-Lizenzen nicht entfernt, die neue Lizenz wird lediglich den vorhandenen Informationen hinzugefügt.
5. Auf **OK** klicken, um die Anweisungen auf dem Bildschirm zu befolgen und die Lizenzänderung abzuschließen.

Sobald das System bereit ist, Anmeldung vornehmen und prüfen, ob die erforderlichen Funktionen aktiviert sind.

## Testen der Druckpfade

Die Erläuterungen in diesem Abschnitt dienen dazu, die Druckpfade aller installierten Drucker zu testen.

### Testen der Drucker

Zum Testen der verfügbaren Druckpfade die folgenden Schritte durchführen:

1. In der Windows-Taskleiste **Start > Alle Apps > Xerox FreeFlow > Dateimanager** auswählen.  
Die Dateimanager-Anwendung wird geöffnet.
2. Unter „Alle Ordner“ auf das Symbol doppelklicken und den FreeFlow-Installationsordner ansteuern (Installationslaufwerk: \Xerox\FreeFlow).
3. Zum Testen des Produktionsdruckpfads die folgenden Schritte durchführen:
  - a. Im Detailbereich des FreeFlow-Ordners die Datei `PpTest.rdo` suchen und auswählen.
  - b. In der Menüleiste **Datei > Drucken** auswählen. Im Dialogfeld „Drucken“, das daraufhin angezeigt wird, auf **OK** klicken. Ein weiteres Dialogfeld „Drucken“ wird angezeigt.
  - c. Sicherstellen, dass die Option **Produktionsdruck** ausgewählt ist, und dann auf **OK** klicken. Das Fenster „Auftrag“ wird angezeigt.  
**Hinweis:** Falls ein Fenster mit einem Windows-Sicherheitshinweis angezeigt wird, auf **Sperre aufheben** klicken, um die Nutzung aller Programmfunktionen zuzulassen. Sobald das Dialogfeld „Benutzerkontensteuerung“ angezeigt wird, auf **Fortfahren** klicken.  
**Hinweis:** Falls die Datei mittels TCP/IP an den Drucker übermittelt wird und auf dem Server das dafür vorgesehene FTP-Benutzerkonto nicht im Rahmen der Druckerregistrierung erstellt wurde, wird ein Dialogfeld angezeigt, das zur Eingabe eines Benutzernamens und Kennworts für den Druckserver auffordert.
  - d. Sicherstellen, dass der erforderliche Drucker ausgewählt ist, und dann auf **Alle übermitteln** klicken. In einem Statusfenster wird angezeigt, zu wieviel Prozent der Vorgang abgeschlossen ist.  
**Hinweis:** Falls ein Fenster mit einem Windows-Sicherheitshinweis angezeigt wird, auf **Sperre aufheben** klicken, um die Nutzung aller Programmfunktionen zuzulassen. Sobald das Dialogfeld „Benutzerkontensteuerung“ angezeigt wird, auf **Fortfahren** klicken.
  - e. Das am Produktionsdrucker ausgegebene Dokument prüfen.

4. Zum Testen des PostScript-Druckpfads die folgenden Schritte durchführen:
  - a. Im Verzeichnis \FreeFlow die Datei `PsTest.rdo` auswählen.
  - b. In der Menüleiste **Datei > Drucken** auswählen. Im Dialogfeld „Drucken“, das daraufhin angezeigt wird, auf **OK** klicken. Ein weiteres Dialogfeld „Drucken“ wird angezeigt.
  - c. Sicherstellen, dass die Option **Produktionsdruck** ausgewählt ist, und dann auf **OK** klicken. Das Fenster „Auftrag“ wird angezeigt.
  - d. Sicherstellen, dass der erforderliche Drucker ausgewählt ist, und dann auf **Alle übermitteln** klicken. In einem Statusfenster wird angezeigt, zu wieviel Prozent der Vorgang abgeschlossen ist.
  - e. Das am Produktionsdrucker ausgegebene Dokument prüfen.
5. Die FreeFlow-Dateimanager-Anwendung schließen.

## Installieren eines Xerox® DocuMate-Scanners

In diesem Abschnitt werden die Verfahren zum Installieren eines Xerox DocuMate-Scanners ab TWAIN 1.9 beschrieben. Angaben zu den derzeit unterstützten Scannern sind in den *Xerox® FreeFlow Makeready Versionshinweisen* zu finden. Dieses Dokument kann auf [www.xerox.com](http://www.xerox.com) im Bereich „Support & Treiber“ heruntergeladen werden.

1. Den Scanner mit einem USB-Kabel an das FreeFlow Makeready-System anschließen.
2. Den zutreffenden DocuMate-Treiber für den Scanner herunterladen. Die zertifizierten TWAIN- und WIA-Treiber sind zusammen mit ergänzenden Installations-Konfigurationsanleitungen erhältlich unter:  
<http://www.xeroxscanners.com/de/de/support/DriversAndManuals.asp>.
3. Den DocuMate-Scannertreiber installieren.
4. Sicherstellen, dass der DocuMate-Scanner eingeschaltet und betriebsbereit ist. Ist dies nicht der Fall, werden die Treiber nicht richtig installiert.
5. Das Makeready System neu starten.
6. Makeready-Anwendung starten.
7. **Datei > Einfügen > Scannen > Bilder** auswählen.

Das DocuMate Scanner-Dialogfeld wird erfolgreich geöffnet.

## Zuverlässige Systemsicherung

**VORSICHT:** Der Kunde ist für die ordnungsgemäße Sicherung des FreeFlow-Systems nach der Installation verantwortlich.

Eine vollständige Sicherung des Systems vor Ort durchführen, die für die Wiederherstellung im Katastrophenfall genutzt werden kann.

**VORSICHT:** Bei der Sicherung sind auch alle externen Speichergeräte wie RAIDs usw. zu berücksichtigen. Wird dieses Verfahren nicht durchgeführt, besteht die Möglichkeit, dass das gesamte System bei einem Systemausfall oder Datenverlust nicht wiederhergestellt werden kann.

# Anhänge

Dieser Abschnitt enthält die folgenden Informationen:

- Anhang A: Verwalten der FreeFlow-Software nach der Installation
- Anhang B: Prüfung

# Anhang A: Verwalten der FreeFlow-Software nach der Installation

## Installieren von Patches und Service-Packs

Die FreeFlow-Software kann von Zeit zu Zeit mithilfe von Service-Packs und SPAR-Patches aktualisiert werden. Patches werden bei Bedarf zur Beseitigung bestimmter Probleme installiert. Service-Packs sind für alle Installationen legitimiert. Durch die Installation von Service-Packs wird das System auf dem neuesten Stand gehalten.

**Hinweis:** Die folgende Anleitung ist allgemeiner Art. Mit jeder Softwareaktualisierung werden entsprechende Service-Pack- bzw. Patch-Anleitungen bereitgestellt. Diese Anleitungen sind bei der Service-Pack- bzw. Patch-Installation stets zu befolgen.

Folgende Schritte durchführen, um ein FreeFlow-Patch zu installieren:

1. Die aktuelle Makeready-Software aus dem Bereich „Support & Treiber“ auf „Xerox.com“ herunterladen. Die FreeFlow Makeready-Software ist mit einem kompletten Installationsprogramm ausgestattet, das sowohl für Neuinstallationen als auch für Patches verwendet werden kann.
2. Auf die Datei „Makeready-9.0.xx.xx.MN.exe“ doppelklicken und dann den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.
3. Sobald die Installation abgeschlossen ist, die FreeFlow-Anwendung öffnen und prüfen, ob die Patch-Revision im Startfenster aufgeführt wird.

## Bestätigungs- und Konfigurationsverfahren nach der Aktualisierung

### Prüfen der Liste der registrierten Drucker

Um sicherzustellen, dass die Liste der registrierten Drucker beibehalten wurde, folgende Schritte durchführen:



1. In der Windows-Taskleiste **Start > Programme > Xerox FreeFlow > Druckerverwaltung > Druckerregistrierung** auswählen. Die Druckerregistrierung wird gestartet und das Dialogfeld „Installierte Produkte“ wird angezeigt.
2. In der Liste der installierten Produkte die Auswahl aller Kontrollkästchen außer Makeready aufheben.
3. Zum Schließen des Dialogfelds auf **OK** klicken. Das Druckerregistrierungsfenster wird aktualisiert und anschließend wird dort die gleiche Liste registrierter Drucker angezeigt.
4. Prüfen, ob diese Liste mit der Vorgängerversion übereinstimmt, die vor der Systemaktualisierung galt.
5. Dann die Druckerregistrierung schließen.

## Neuinstallation der FreeFlow-Software

Falls eine Neuinstallation der FreeFlow-Software erforderlich ist, wie folgt vorgehen:

**Hinweis:** Bei diesem Verfahren wird davon ausgegangen, dass die gesamte FreeFlow-Software mit dem Windows-Dienstprogramm zum Hinzufügen und Entfernen von Programmen deinstalliert wurde.

1. Das FreeFlow Makeready-Installationsprogramm ausführen. Hierzu auf die Datei „Makeready-9.0.xx.xx- Mn.exe“ doppelklicken. Wenn eine Aufforderung zum Ausführen der Datei angezeigt wird, auf **Ausführen** klicken.
2. Auf **Weiter** klicken. Das Lizenzierungsfenster wird angezeigt.
3. Gegebenenfalls die Lizenz bearbeiten oder eine Lizenz aus einer DAT-Datei hinzufügen.

**Hinweis:** Bei einer einfachen Neuinstallation muss keine Lizenz bearbeitet oder hinzugefügt werden. Die vorhandene Lizenz wird vom Installationsprogramm erkannt.

**VORSICHT:** Im nächsten Schritt ergeht die Anweisung, die Fenster des Installationsprogramms durchzuarbeiten. Wenn im Feld für die Kennworteingabe eine aus Sternchen bestehende Zeichenfolge angezeigt wird und das bisher verwendete Kennwort beibehalten werden soll, hier keine neue Eingabe vornehmen.

4. Die restlichen Fenster durchgehen und die Standardwerte übernehmen. Ein Systemkennwort nur dann eingeben, wenn das Kennwort-Textfeld leer ist. Wird hier eine Zeichenfolge aus Sternchen angezeigt, wurde das bisherige Kennwort des Nutzerkontos vom Installationsprogramm ermittelt.
5. Nach Abschluss der Neuinstallation und Systemneustart sicherstellen, dass das System ordnungsgemäß funktioniert.

# Deinstallieren der FreeFlow-Software

Zum vollständigen Deinstallieren der FreeFlow-Software wie folgt vorgehen:

**Hinweis:** Bei diesem Verfahren werden die Lizenzinformationen und andere Xerox-Programminformationen, die im Ordner `C:\Programme\Xerox` gespeichert sind, nicht entfernt.

Es gibt zwei Common Printer-Anwendungen: Das Common Printer Status Tool und die FreeFlow-Druckerregistrierung. Diese Anwendungen werden mit dem FreeFlow-Anwendungspaket installiert und müssen separat deinstalliert werden.

1. In der Windows-Taskleiste **Start > Systemsteuerung** auswählen.
2. **Programme und Funktionen** auswählen. Das Fenster zum Deinstallieren oder Ändern von Anwendungen wird angezeigt.
3. Zum **Common Printer Status Tool** gehen und auf **Deinstallieren** klicken.  
Die Anwendung wird deinstalliert.

**Hinweis:** Falls das Dialogfeld „Benutzerkontensteuerung“ angezeigt wird, auf **Fortfahren** klicken.

4. Die Anwendung **FreeFlow-Druckerregistrierung** ansteuern und auf **Deinstallieren** klicken.  
Die Anwendung wird deinstalliert.

**Hinweis:** Falls das Dialogfeld „Benutzerkontensteuerung“ angezeigt wird, auf **Fortfahren** klicken.

**Hinweis:** Beim Deinstallieren der Druckerregistrierung wird die Liste der registrierten Drucker nicht gelöscht. Sie bleibt im Ordner `c:\Windows\System32` erhalten.

5. In der Programmliste den Eintrag **FreeFlow Makeready** auswählen.
6. Auf **Deinstallieren** klicken. Ein Installationsprogramm-Fenster wird angezeigt.

**Hinweis:** Falls das Dialogfeld „Benutzerkontensteuerung“ angezeigt wird, auf „Fortfahren“ klicken. Auf **Weiter** klicken und entsprechend der zutreffenden Option wie folgt fortfahren:

- Falls das Dialogfeld „Programme hinzufügen oder entfernen“ angezeigt wird, mit Schritt 11 fortfahren.
- Wird ein Fenster zur Datenbankentfernung angezeigt, mit Schritt 8 fortfahren.

**VORSICHT:** Im nächsten Schritt wird die Copyright Management-Datenbank deinstalliert. Vor Bestätigung dieses Schritts unbedingt sicherstellen, dass die Datenbank wirklich deinstalliert werden soll. In manchen Fällen kann es wünschenswert sein, die Datenbankanwendung beizubehalten.

7. Zum Deinstallieren der Copyright Management-Datenbank das Kontrollkästchen auswählen.
8. Auf **Weiter** klicken. Ein Warnhinweis wird angezeigt.
9. Zur Bestätigung der Datenbanklöschung auf **Ja** klicken. Das Dialogfeld „Programme hinzufügen oder entfernen“ wird angezeigt.
10. Auf **Ja** klicken. Die Software wird deinstalliert. Zum Abschluss wird ein Hinweis über die erfolgreiche Deinstallation angezeigt.
11. Auf **Fertig stellen** klicken. Das System wird heruntergefahren und neu gestartet.

# Anhang B: Prüfung

Die für Makeready benötigten Systemeinstellungen werden unten aufgeführt. Vor Beginn der FreeFlow-Softwareinstallation sicherstellen, dass die FreeFlow-Einstellungen angemessen konfiguriert sind.

## Systemeinstellungen

Die folgenden Systemeinstellungen sind für die FreeFlow-Software erforderlich:

**Hinweis:** Informationen zum Aktivieren und Konfigurieren der empfohlenen Sicherheitseinstellungen siehe *Xerox FreeFlow Sicherheitsdokument*. Dieses Dokument kann von der Xerox-Sicherheits-Website auf [www.xerox.com](http://www.xerox.com) heruntergeladen werden.

### Deaktivieren von Hyperthreading im PC BIOS

Falls diese Option vorhanden ist, muss Hyperthreading im PC BIOS deaktiviert werden. Weitere Informationen hierzu gegebenenfalls von der IT-Abteilung erfragen.

### Überprüfen des Arbeitsspeichers (RAM)

1. Sicherstellen, dass die Anmeldung beim Betriebssystem mit Administratorrechten vorgenommen wurde.
2. Mit der rechten Maustaste auf **Start** klicken und **System** auswählen.
3. Prüfen, ob der installierte Arbeitsspeicher (RAM) die in den *FreeFlow Makeready Versionshinweisen* aufgeführten Mindestvoraussetzungen erfüllt und dann das Fenster „System“ schließen.

### Deaktivieren der Benutzerkontensteuerung

1. In der Systemsteuerung zweimal auf **Benutzerkonten** klicken und dann **Einstellungen der Benutzerkontensteuerung ändern** auswählen.
2. Den Schieberegler auf **Nie benachrichtigen** ziehen und zum Bestätigen der neuen Einstellung **OK** auswählen. Wenn die Meldung „Möchten Sie zulassen, dass durch das folgende Programm Änderungen an diesem Computer vorgenommen werden?“ angezeigt wird, auf **Ja** klicken und dann links im Fenster **Startseite der Systemsteuerung** auswählen.

**Hinweis:** Manche Kunden lassen nicht zu, dass die Benutzerkontensteuerung deaktiviert oder die Einstellung „Nie benachrichtigen“ ausgewählt wird. Diese Einstellung muss mit dem Kunden abgesprochen werden. Gegebenenfalls nach Abschluss der FreeFlow-Installation die betreffenden Einstellungen wieder aktivieren.

## Prüfen der erforderlichen Betriebssystemkomponenten

Die notwendigen IIS-Einstellungen konfigurieren, falls der Copyright Management Service benötigt wird.

**Hinweis:** Sicherstellen, dass der Zugriff auf den Microsoft Windows Installationsdatenträger möglich ist.

**Hinweis:** Keine Kundenanwendungen in folgendem Bereich entfernen oder deaktivieren. Die folgenden Anwendungen nur im Bedarfsfalls hinzufügen.

1. In der Systemsteuerung **Programme** auswählen. **Programme und Funktionen** auswählen. Auf **Windows-Features aktivieren oder deaktivieren** klicken.
2. Das Fenster „Windows-Features“ erweitern.
3. **Internetinformationsdienste** und darunter **FTP-Server** erweitern. Prüfen, ob folgender Dienst aktiviert ist:
  - FTP-Dienst
4. **Webverwaltungstools** erweitern und prüfen, ob die folgenden Dienste aktiviert sind:
  - **IIS 6-Verwaltungskompatibilität** erweitern
    - IIS 6-Verwaltungskonsole
    - IIS 6-Skriptingtools
    - IIS 6-WMI-Kompatibilität
    - Kompatibilität mit IIS-Metabasis und IIS 6-Konfiguration
  - IIS-Verwaltungskonsole
5. **WWW-Dienste** erweitern und prüfen, ob die folgenden Dienste aktiviert sind:
  - **Anwendungsentwicklung** erweitern
    - .NET-Erweiterbarkeit 3.5
    - ASP
    - ASP.NET 3.5
    - ISAPI-Erweiterungen
    - ISAPI-Filter
    - Serverseitige Include-Dateien
  - **Allgemeine HTTP-Features** einblenden
    - Standarddokument
    - Verzeichnissuche
    - HTTP-Fehler
    - Statischer Inhalt
  - **Systemzustand und Diagnose** einblenden
    - HTTP-Protokollierung
    - Anforderungsüberwachung
  - **Leistungsfeatures** einblenden
    - Komprimierung statischer Inhalte

- **Sicherheit** einblenden
  - Standardauthentifizierung
  - Anforderungsfilterung
  - Windows-Authentifizierung
- 6. Prüfen, ob Microsoft .NET Framework 3.5 aktiv ist. Wenn dies der Fall ist, erscheint das Kontrollkästchen ausgefüllt.
- 7. Mit einem Klick auf **OK** sicherstellen, dass die erforderlichen Komponenten installiert sind.
- 8. **Jetzt neu starten** auswählen.